



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Altstadt

am 01.07.2015

Anwesend

- Vorsitz

Huck, Brian Dr.

- Ortsbeiratsmitglieder

Ammann, Renate
Behringer, Andreas
Both, Barbara Dr.
Coppess, Viviane
Faßbender, Ulrike
Grasser, Anna
Hingst, Waltraud
Hoffmann, Jürgen
Kürsten, Elvira
Mende-Daum, Ilona
Meng, Günter Dr.
Okurdil, Sanem

- Verwaltung/Gäste

Herren Dr. Kerbeck und Schiller, Amt 12
Herr Hoffmann, Amt 30
Vertreterinnen und Vertreter Verein „Platz Da?!“

- Schriftführung

Bermeitinger, Peter

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Dietzen, Simon

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Egler, Nora
Gerster, Thomas
Jaensch, Ruth
Kuessner, Antje
Willius-Senzer, Cornelia

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Einführung/Verpflichtung von OBr-Mitgliedern
2. BulwienGesa-Gutachten/ECE
3. Fastnacht
4. Initiative "PlatzDa!"

Anträge

5. Milieuschutzsatzung (Grüne, SPD)
6. Beteiligungsverfahren für Kinder und Jugendliche (Grüne, SPD)
7. Mehrgenerationenspielplatz (CDU)
9. Spielplatz am Rheinufer (SPD, Grüne)
8. Hundekotbeutel (ÖDP)
10. Einwohnerfragestunde
 - 10.1. Spielplatz Badergasse
 - 10.2. LSA Eppichmauergasse

Anfragen

11. Aufstellung von Spielgeräten (FDP)
12. Sandsteinmauer Terrassenstr. (Grüne)
13. Pflaster Rheinufer (CDU)
14. Bierbike (Grüne)
15. Standortsuche Weinprobierstand (Grüne)
16. Verträglichkeitsgutachten Ludwigsstraße (Grüne, SPD)
17. Bebauungsplanänderung im Bereich Gutenbergplatz (SPD)
18. Standortsuche Weinprobierstand Rheinufer (SPD)
19. Verkehrssicherung Gutenberg-Marathon /CDU)

20. Sachstandsberichte
 - 20.1. Antwort zu Anfrage 0795/2015, CDU
 - 20.2. Antwort zu Anfrage 0797/2015, SPD
 - 20.3. Antwort zu Anfrage 0798/2015, SPD
 - 20.4. Sachstandsbericht zu Antrag 0109/2015, FDP
 - 20.5. Ergänzende Antwort zu Anfrage 0455/2015, Grüne
 - 20.6. Ergänzende Antwort zu Anfrage 0772/2015, FDP
 - 20.7. Sachstandsbericht zu Antrag 0793/2015 der CDU;
 - 20.8. Sachstandsbericht zu Antrag 0796/2015 der SPD;
 - 20.9. Sachstandsbericht zu Antrag 0771/2015 FDP Ortsbeirat Mainz-Altstadt
 - 20.10. Sachstandsbericht zu Antrag 0794/2015 CDU, Ortsbeirat Mainz-Altstadt;
21. Beschlussvorlagen
 - 21.1. Barrierefreie Verbindung zwischen Bahnhof Römisches Theater und Salvatorstraße/Oberstadt;
 - 21.2. Platzgestaltung Hopfengarten – Gestaltung des öffentlichen Raums
 - 21.3. Kindertagesstätte der evangelischen Altmünstergemeinde, Münsterstraße 25, Mainz; Einrichtung von sieben Plätzen für Kinder im Alter von unter drei Jahren und 26 zusätzlichen Ganztagsplätzen
22. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 22.1. Wiederkehrende Beiträge für öff. Verkehrsanlagen
 - 22.2. Toiletten Rheinufer

b) nicht öffentlich

23. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
24. Mitteilungen und Verschiedenes
25. Stadtteilmittel

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme der TOP 14-16, 18 und 19 sowie 22.2.

Nach TOP 2 wird den Einwohnerinnen und Einwohnern Gelegenheit gegeben, Fragen zu stellen.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Einführung/Verpflichtung von OBr-Mitgliedern

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Coppess und Herrn Dr. Meng per Handschlag.

Punkt 2 BulwienGesa-Gutachten/ECE hier: Berichterstattung Dezernat III

Herr Dr. Kerbeck stellt das Zustandekommen, den Inhalt sowie die Ziele des Gutachtens vor. Er weist daraufhin, dass es auch im Internet der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Im Rahmen seiner Ausführungen spricht er u. a. folgendes an:

- Es war vom Stadtvorstand vorgesehen, dieses und weitere Gutachten als Bestandteil des Bauleitplanverfahrens einzubringen.
- Wie weit das BG-Gutachten bei kleinerer ECE-Fläche weiterhilft wird man sehen müssen.
- Der Gesamtprofit für die Stadt Mainz ist belegt, Umsatzverschiebungen und Auswirkungen auf einzelne Quartiere sind eingeschlossen und nicht zu vermeiden.
- Die Innenstadt ist Kerngebiet, Invests sind ausdrücklich gewollt, ggf. sind städtebauliche Regelungen notwendig.
- Detail-Untersuchungen zum untersuchten Angebot werden von den Gutachtern nicht durchgeführt.
- Es ist bei BG kein weiteres Gutachten in Auftrag gegeben.
- Die aktuelle Auswirkungsanalyse reicht auch für 16.000 m² Fläche aus.
- Die Genehmigungsbehörde ist noch nicht involviert.
- Es ist davon auszugehen, dass die Leitlinien wesentlicher Bestandteil evtl. neuer Konzepte sein werden.
- Alle seinerzeit bekannt Projekte im Umland wurden im Gutachten berücksichtigt.

Herr Behringer stellt fest, dass anhand der Zahlen man sagen kann, dass im günstigsten Fall der in Mainz ansässige Handel mindestens 57% verlieren wird.

Frau Ammann befürchtet eine Verödung der Innenstadt und fordert, weiterhin Bürgerinnen und Bürger in den Prozess miteinzubeziehen.

Für Frau Hingst sind die Geschäfte und deren Beschäftigte die zukünftigen Verlierer.

Frau Dr. Both kritisiert den mangelhaften Informationsfluss.

Herr Dr. Kerbeck beantwortet auch einzelne Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend für die informative Berichterstattung.

Punkt 3

Fastnacht

hier. Alkoholverbot, Glasverbot, Toilettensituation

-Berichterstattung Dezernat III-

Herr Hoffmann spricht im Rahmen seiner Ausführungen folgendes an und bietet an in ständigen und intensiven Kontakt mit dem Ortsbeirat bleiben zu wollen:

- Aktuell ist man in Rahmen einer Ämterrunde schon mit den Vorbereitungen für 2016 befasst.
- Es ist vorgesehen, das Glasverbot bereits am Altweiber-Donnerstag auf dem Schillerplatz umzusetzen.
- 2015 wurden 49 Personen mit glasbedingten Verletzungen registriert.
- Bei einer Ausweitung der Glasverbotszonen sollen frühzeitige Kontrollpunkte eingerichtet werden. Hierbei sind jedoch auch die steigenden Sach- und Personalkosten zu beachten.
- Glasverbote müssen justiziabel mit Beweisen untermauert sein, um nicht im Rahmen einer einstweiligen Verfügung gekippt zu werden.
- Vom Verkehrsüberwachungsamt wurden im Vergleich zum Vorjahr 10% mehr Verwarungen ausgesprochen und 20% mehr PKW abgeschleppt.
- Als große Problemzone hat sich der Bereich Fort Malakoff herausgestellt. Das Aggressionpotential ist hier besonders hoch, 60% aller Verletzungen fanden in diesem Bereich statt.
- Insgesamt sind die Zahlen der Sanitätsdienst rückläufig.
- Es ist geplant, mit dem Einzelhandel in Problembereichen ein freiwilliger Alkoholverkaufsverzicht zu erreichen. Diesbezüglich hat bereits der REWE im Fort Malakoff seine Bereitschaft erklärt, am Rosenmontag generell zu schließen.
- Die Abfallmenge betrug 85t, das sind 3t weniger als 2014.
- Das Toilettenproblem wird frühzeitig in Angriff genommen, man ist dankbar für Hinweise aus dem Ortsbeirat. Ein Plan mit allen Toi-Standorten soll 2016 in der Presse und im Internet veröffentlicht werden.
- Gastronomen können nicht gezwungen werden, ihre Toiletten der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.
- Die Kosten für die Kontrollen unterliegen einer Mischkalkulation.

Frau Ammann weist darauf hin, dass gerade im Bereich der Ufer- und Lauterenstraße das „Pinkler-Problem“ eklatant ist. Hier fehlen Toiletten, insgesamt gibt es zu wenig Behinderten-toiletten; auch in der Bilhildisstraße.

Frau Grasser regt an, im Bereich Fort Malakoff zum Schutz des Zuges und der Teilnehmer Absperrgitter einzusetzen.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend für die informative Berichterstattung.

Punkt 4

Initiative "PlatzDa!"

hier: Berichterstattung

Vertreterinnen und Vertreter des Vereines „Platz Da?!“ stellen Ihre Zeile und Konzepte und durchgeführte Projekte vor.

Intensiv gehen sie auf das Projekt „Allianzhaus“ ein, wo maximal 200 Personen untergebracht und ein soziokulturelles Zentrum und ein Hostel eingerichtet werden sollen. Sie bedauern, dass bestehende Regelungen zur Zwischennutzung des Gebäudes durch die MAG gekündigt wurden.

Der Ortsbeirat begrüßt das Engagement des Vereines und rät, sich auch mit den Stadtratsfraktionen und dem Immigrationsministerium in Verbindung zu setzen.

Anträge

Punkt 5 Milieuschutzsatzung (Grüne, SPD) Vorlage: 1118/2015

Der von Frau Ammann begründete Antrag wird mehrheitlich an die Verwaltung mit der Bitte um weitere Veranlassung überwiesen.

Punkt 6 Beteiligungsverfahren für Kinder und Jugendliche (Grüne, SPD) Vorlage: 1119/2015

Der von Frau Okurdil begründete Antrag wird einstimmig an die Verwaltung mit der Bitte um weitere Veranlassung überwiesen (Frau Hingst nahm an der Abstimmung nicht teil).

Punkt 7 Mehrgenerationenspielplatz (CDU) Vorlage: 1120/2015

Der von Frau Grasser begründete Antrag wird auf Vorschlag der SPD wie folgt geändert:

- Der erste Absatz mit beiden Spiegelstrichen wird gestrichen und wie folgt ersetzt:
„ Die Altstadt benötigt deutlich mehr öffentliche Spielflächen.“
- Der letzte Absatz wird wie folgt geändert:
„ ...zwischen Rheingoldhalle und Fischtorplatz, der...“
- Die Formulierung „Die CDU“ wird durch „Der Ortsbeirat“ ersetzt.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig an die Verwaltung mit der Bitte um weitere Veranlassung überwiesen.

Punkt 9 **Spielplatz am Rheinufer (SPD, Grüne)**
Vorlage: 1134/2015

Der von Herrn Behringer begründete Antrag wird einstimmig an die Verwaltung mit der Bitte um weitere Veranlassung überwiesen.

Punkt 8 **Hundekotbeutel (ÖDP)**
Vorlage: 1125/2015

Der von Frau Kürsten begründete Antrag wird mehrheitlich an die Verwaltung mit der Bitte um weitere Veranlassung überwiesen, wobei auf kompostierbare Beutel geachtet werden soll..

Punkt 10 **Einwohnerfragestunde**

Punkt 10.1 **Spielplatz Badergasse**

Frau Gerster fragt, warum auf dem Wasserspielplatz Badergasse kein Wasser läuft. Sollte die Pumpe defekt seine, wäre es wünschenswert, diese durch einen einfachen Wasserhahn zu ersetzen.

Punkt 10.2 **LSA Eppichmauergasse**

Frau Gerster bittet, die viel zu kurze Grünphase für Fußgänger zu überprüfen und ggf. auszu-dehnen.

Anfragen

Punkt 11 **Aufstellung von Spielgeräten (FDP)**
Vorlage: 0993/2015

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 19.06.15.

Frau Faßbender hält die Antwort für absolut nicht nachvollziehbar.

Punkt 12 **Sandsteinmauer Terrassenstr. (Grüne)**
Vorlage: 1094/2015

Die anfragende Partei bittet, die fristgerecht eingereichte Anfrage schnellstens zu beantworten.

Punkt 13 **Pflaster Rheinufer (CDU)**
Vorlage: 1121/2015

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 01.07.15.

Punkt 14 **Bierbike (Grüne)**
Vorlage: 1122/2015

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 29.06.15.

Punkt 15 **Standortsuche Weinprobierstand (Grüne)**
Vorlage: 1126/2015

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 30.06.15.

Frau Ammann bittet die Verwaltung die widersprüchlichen Antworten zu den Fragen 1 und 9 im Hinblick auf die Leitungen zu erklären.

Des Weiteren bittet sie, die angesprochenen objektiven und nachvollziehbaren Kriterien detailliert zu erläutern.

Punkt 16 **Verträglichkeitsgutachten Ludwigsstraße (Grüne, SPD)**
Vorlage: 1127/2015

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 29.06.15.

Punkt 17 **Bebauungsplanänderung im Bereich Gutenbergplatz (SPD)**
Vorlage: 1136/2015

Die anfragende Partei bittet, die fristgerecht eingereichte Anfrage schnellstens zu beantworten.

Punkt 18 **Standortsuche Weinprobierstand Rheinufer (SPD)**
Vorlage: 1138/2015

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 30.06.15.

Frau Mende-Daum bittet die Verwaltung um Mitteilung, welches Konzept für die Testphase vorliegt, oder ob die Testphase Voraussetzung für das zukünftige Konzept sei und in welche Richtung man zu optimieren gedenke.

Nach TOP 19 wird auf Antrag der SPD zu dieser Anfrage eine aktuelle halbe Stunde durchgeführt, in der BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP das Wort ergreifen.

Punkt 19 **Verkehrssicherung Gutenberg-Marathon /CDU)**
Vorlage: 1140/2015

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates II vom 01.07.15.

Punkt 20 **Sachstandsberichte**

Punkt 20.1 **Antwort zu Anfrage 0795/2015, CDU**
hier: Fahrradfahren in der Gaustraße

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 20.05.15.

Frau Grasser fragt, wie häufig seit der Beantwortung kontrolliert wurde.

Punkt 20.2 **Antwort zu Anfrage 0797/2015, SPD**

hier: Sperrung von Wegen durch Baustellen

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 07.05.15.

Herr Behringer bezweifelt, dass auch die Bürgersteige nichtstädtisches Gelände sind und bittet dies zu überprüfen. Ggf. wäre dies ein ahndenswerter Verstoß.

In Bezug auf das AZM bittet er um Mitteilung, in welchem Umfang und für welche Zeit (Angaben bitte in Tagen bzw. Kalenderwochen) öffentlicher Straßenraum gesperrt werden wird.

Punkt 20.3 Antwort zu Anfrage 0798/2015, SPD hier: Parksuchverkehr

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 07.05.15.

Punkt 20.4 Sachstandsbericht zu Antrag 0109/2015, FDP hier: Umbenennung Triton-Platz

HINWEIS: Bitte die Unterlagen aus der Mai-Sitzung mitbringen !

Der Ortsbeirat stimmt dem Verwaltungsvorschlag Nr. 1 mit 11:1:0 Stimmen zu (Herr Hoffmann nahm an der Abstimmung nicht teil).

Punkt 20.5 Ergänzende Antwort zu Anfrage 0455/2015, Grüne hier: triste oder verschmierte Mauern/Stromkästen

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates III vom 25.06.15.

Punkt 20.6 Ergänzende Antwort zu Anfrage 0772/2015, FDP hier: Toiletten Rheinufer

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates III vom 29.06.15.

Punkt 20.7 Sachstandsbericht zu Antrag 0793/2015 der CDU;

hier: Grillplätze Rheinufer
Vorlage: 1171/2015

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates III vom 30.06.15.

Punkt 20.8 Sachstandsbericht zu Antrag 0796/2015 der SPD;
hier: Winzerpavillon
Vorlage: 1213/2015

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates III vom 30.06.15.

Punkt 20.9 Sachstandsbericht zu Antrag 0771/2015 FDP Ortsbeirat Mainz-Altstadt
hier: Licht- und Sonnenscheiben Kirschgarten
Vorlage: 1090/2015

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates III vom 30.06.15.

Punkt 20.10 Sachstandsbericht zu Antrag 0794/2015 CDU, Ortsbeirat Mainz-Altstadt;
hier: Übergang Quintinsstraße
Vorlage: 1181/2015

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 01.07.15.

Punkt 21 Beschlussvorlagen

Punkt 21.1 Barrierefreie Verbindung zwischen Bahnhof Römisches Theater und Salva-
torstraße/Oberstadt;
hier: Aktualisierung des Zuschussantrags
Vorlage: 0998/2015

Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Punkt 21.2 **Platzgestaltung Hopfengarten – Gestaltung des öffentlichen Raums**
Vorlage: 1014/2015

Frau Faßbender stellt folg. Fragen:

- Für welche Dauer sind Bauarbeiten geplant?
- Können statt der unpraktikablen Hochbeete nicht einfach Bänke um die Bäume gestellt werden?
- Warum wurde die Gastronomiefläche für Wein um 30% gekürzt?
- Warum sind wieder Platanen als Neupflanzungen vorgesehen und keine geeigneten Stadtbäume?

Frau Ammann und Herr Behringer regen an, das vorgesehene Pflaster zu schleifen und anzu-
rauen, sowie diesbezüglich Rücksprache mit der Behindertenbeauftragten zu halten.

Im Rahmen des Anhörverfahrens stimmt der Ortsbeirat der Vorlage mit 12:0:0 Stimmen zu
(Frau Coppess nahm an der Abstimmung nicht teil.).

Punkt 21.3 **Kindertagesstätte der evangelischen Altmünstergemeinde, Münsterstraße**
25, Mainz; Einrichtung von sieben Plätzen für Kinder im Alter von unter drei
Jahren und 26 zusätzlichen Ganztagsplätzen
Vorlage: 1028/2015

Im Rahmen des Anhörverfahrens stimmt der Ortsbeirat der Vorlage mit 12:0:0 Stimmen zu
(Frau Coppess nahm an der Abstimmung nicht teil.).

Punkt 22 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 22.1 **Wiederkehrende Beiträge für öff. Verkehrsanlagen**

Kenntnisnahme des Schreibens des Dezernates V vom 26.05.15..

Punkt 22.2 **Toiletten Rheinufer**

Kenntnisnahme des Schreibens des Dezernates III vom 25.06.15.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

gez. Dr. Brian Huck

.....

Vorsitz

gez. Peter Bermeitinger

.....

Schriftführung